



Einkommensschutz-Check

Eine kurze Vorbereitung für die Frage, was finanziell passiert, wenn Einkommen wegen Krankheit länger ausfällt.

Das Problem

Einkommen finanziert Miete, Familie, Rücklagen, Sparpläne und Altersvorsorge. Wenn es länger ausfällt, wirkt die Lücke schnell auf mehrere Lebensbereiche.

Was du selbst sortieren kannst

Du brauchst für die erste Orientierung keine Diagnosen. Netto, Fixkosten, Rücklagen, bestehende Leistungen und grobe Berufsangaben reichen, um die Lücke sichtbar zu machen.

Erster Tipp

Rechne nicht mit dem Bruttogehalt. Nimm Netto, notwendige Fixkosten und einen realistischen Puffer. Daraus entsteht ein erster monatlicher Zielbetrag.

Wann ein Gespräch sinnvoll ist

Ein Gespräch lohnt sich, wenn eine Lücke sichtbar wird, Rücklagen kurz reichen oder BU-Höhe, Laufzeit, Beruf und Gesundheitsprüfung geschützt vorbereitet werden müssen.

Keine Gesundheitsdaten hochladen

Die Liste dient nur zur Vorbereitung. Sensible Gesundheitsdaten, Diagnosen oder Versicherungsnummern gehören nicht in ein einfaches Website-Formular.

Selbst-Rechner und Bewertungsbausteine

Baustein	Dein Wert	Was bedeutet das?
Nettoeinkommen	z. B. 2.800 EUR	Ausgangspunkt für Lebensstandard und Sparfähigkeit.
Fixkosten	z. B. Miete, Kredit, Familie	Diese Ausgaben müssen auch bei Krankheit weiterlaufen.
BU-Ziel	höherer Wert aus 75% Netto oder Fixkosten + Puffer	Grobe Orientierung für den monatlichen Absicherungsbedarf.



Baustein	Dein Wert	Was bedeutet das?
Vorhandene Leistung	bestehende BU, Krankentagegeld, Rücklagen	Wird vom Zielbetrag abgezogen.
Monatslücke	BU-Ziel minus vorhandene Leistung	Diese Zahl ist der konkrete Gesprächseinstieg.

Was aus deinem Ergebnis folgt

Wenn du feststellst	Dann ist wichtig	Gesprächsansatz
Lücke über 500 EUR	Absicherungshöhe prüfen	BU-Höhe, Laufzeit und bestehende Verträge sortieren.
Rücklagen unter 3 Monate	Liquidität ist kritisch	Krankentagegeld, Notgroschen und Übergangszeit besprechen.
Körperliche oder selbstständige Tätigkeit	Beruf genau beschreiben	Tätigkeitsanteile, Laufzeit und Bedingungen gezielt prüfen.

Checkliste für die Vorbereitung

	Punkt	Notiz
☐	Monatliches Nettoeinkommen notieren	
☐	Feste Ausgaben und finanzielle Verpflichtungen sammeln	
☐	Rücklagen in Monaten ausrechnen	
☐	Lohnfortzahlung und mögliches Krankengeld grob einordnen	
☐	Bestehende BU-, Krankentagegeld- oder Unfallverträge notieren	
☐	Gesetzliche Erwerbsminderung als separates Thema markieren	
☐	Offene Gesundheitsfragen nur für ein geschütztes Gespräch vormerken	



Direkt mitnehmen ins Gespräch

- Welche monatliche Summe muss wirklich abgesichert sein?
- Welche Leistung besteht schon und wann würde sie zahlen?
- Welche Tätigkeit übst du tatsächlich aus und welche Gesundheitsfragen müssen geschützt vorbereitet werden?

Quellen und Grenzen

Diese PDF hilft beim Sortieren. Sie ersetzt keine Rechts-, Steuer-, Anlage-, Medizin- oder Vertragsberatung im Einzelfall.

GDV: 7 Fakten zur Berufsunfähigkeitsversicherung - gdv.de

Deutsche Rentenversicherung: Erwerbsminderungsrenten - deutsche-rentenversicherung.de